

findet, ist ein Filesharing-Programm. Wenn man mehr über I2P Besetzung und Benutzung herausfinden möchte, gibt es unter <http://stats.i2p/> und <http://i2pmetrics.i2p/> Statistiken. Eine Seite mit ein paar technischen Diensten ist auf <http://bandura.i2p/> .

Bei mir erscheint die Meldung „Webseite wurde nicht im Adressbuch gefunden“. Was kann man dagegen tun?

I2P speichert die Adressnamen in einem sogenannten *Adressbuch* (vergleichbar mit einem Telefonbuch). Findet I2P die Adresse (Telefonnummer) nicht, so gibt es die Meldung aus. Eine Adresse besteht aus bis zu 500 Zeichen. Um die Adresse für eine Seite zu erhalten, findet man beim Abschnitt „*Click a link below for an address helper from a jump service*“ verschiedene Dienste, welche eben solche Adressen speichern. Um nun eine Adresse zu erhalten, klickt man auf einen der Dienste (für den Anfang empfiehlt sich stats.i2p). Als nächstes werden Sie ein paar Mal weitergeleitet. Dann sollte die Seite erscheinen. Die Adresse von stats.i2p ist mit der Installation mitgeliefert worden.

Die Seite stats.i2p und auch keine andere lädt. Was kann man tun?

Dies ist nicht schlimm. Es liegt auch kein „richtiger“ Fehler vor. Die I2P Software auf Ihrem PC (auch I2P Router) hat sich nur noch nicht gut genug ins das Netzwerk integriert. Dies nimmt vor allem beim ersten Start je nach Netzwerk und Umgebung viel Zeit in Anspruch. Warten Sie ein paar Minuten (vielleicht 10 Minuten oder 1 Stunde) und probieren Sie es erneut.

Ich will mir erst mal keine Software herunterladen. Welche Möglichkeiten gibt es?

Wenn Sie sich mehr informieren möchten, gibt es einige Informationen im Internet (z. B. auf Wikipedia oder geti2p.net). Wenn Sie sich allerdings etwas im I2P-Netzwerk umschauen wollen, gibt es sogenannte Inproxies. Dies sind Dienste, welche es ermöglichen, aus dem „normalen“ Internet (auch Clearnet) auf das I2P-Netzwerk zuzugreifen. Leider gibt es aktuell sehr wenige davon. Einen können Sie unter <https://i2p-inproxy.mk16.de/> finden.

Ist das gefährlich und ist es legal?

Bezüglich gefährlich kann man sagen, dass es überall gefährlich ist, ob im „echten“ Leben oder im Internet. Die meisten Seiten, welche man in I2P findet, sind nicht böswillig. Allerdings sollte man trotzdem aufpassen. Am Besten ist, wenn sie Add-Ons benutzen. Bei Firefox kann ich NoScript empfehlen. Nach ein bisschen Einlesen ist die Funktionsweise klar.

Bezüglich legal, möchte ich sagen, dass ich keine Gewähr auf Richtigkeit gebe. Man kann als Faustregel sagen, „Ansehen ja, Anfassen nein“. Dies bedeutet, Sie dürfen sich alles, was man „normalerweise“ auch ansehen darf, auch in I2P ansehen. Kaufen Sie allerdings dort ein, kann es gefährlich werden. Die Waren könnten geklaut oder anderweitig illegal sein. Also am Besten, egal wie verlockend, kaufen Sie **nichts** im I2P-Netzwerk. Des Weiteren ist es sinnvoll, **keine** zu persönlichen Daten anzugeben (z. B. die Wohnadresse).

Wie bekommt man Hilfe?

Wenn man Englisch kann, (wenn nicht, kann man einen Online Übersetzer verwenden) ist es am Besten, wenn man sich im IRC-Kanal **#i2p** oder **#i2p-dev** auf Freenode (wenn man keine IRC-Software hat, gibt es auch einen Webchat: <https://webchat.freenode.net/>) erkundigt.

Ansonsten gibt es eine Liste mit Fragen und Antworten auf <https://geti2p.net/de/faq>

Viel Spaß beim Surfen im I2P-Netzwerk!